

Seit Jahrhunderten war es in unserer Pfarre St. Nikolaus üblich, dass zu Maria Himmelfahrt eine Oktav stattfand.

Neben der Segnung von Kräutern, die zum Schutz in den Häusern gegen Unwetter, Naturkatastrophen und zur Heilung des Viehs aufbewahrt wurden, hielt man jeden Nachmittag eine Andacht mit Kindersegnen ab. Im Volksmund als „Schreimesse“ bekannt, da die Kirche überfüllt mit Kindern, Kleinkindern in Kinderwagen und deren Müttern war.

Im Laufe der Jahre ging diese Tradition verloren.

Wir wollten die Idee der Kräuterweihe wieder aufleben lassen. Wir gingen durch Felder, Wiesen, vorbei an Feldrainen um die Kräuter, die traditionsmäßig in den sogenannte „Kräuterwüsch“ gehören, zu sammeln.

Für Gemeindemitglieder, die keine Möglichkeit hatten, selbst Kräuter zu sammeln, wurden die Sträuße an Maria Himmelfahrt gesegnet. Die Gemeindemitglieder konnten sich einen Kräuterwüsch mit nach Hause nehmen.

Die Tradition der Kräuterweihe fand in diesem Jahr sehr positiven Anklang und die gesegneten Kräuterwüsch wurden von den Gemeindemitgliedern bis auf den letzten mit nach Hause genommen.

*Gaby Vossebrecher*

*Dieter Johnen*









